

Römisch-Katholische  
**Landeskirche Uri**

**Bericht des Kleinen Landeskirchenrates**  
der Röm.-Kath. Landeskirche Uri  
über die Rats- und Verwaltungstätigkeit  
im Jahre 2013

## **Bericht des Kleinen Landeskirchenrats der Röm.-Kath. Landeskirche Uri**

über die Rats- und Verwaltungstätigkeit im Jahre 2013

Sehr geehrter Herr Präsident,

Sehr geehrte Damen und Herren Landeskirchenräte,

Der Kleine Landeskirchenrat beehrt sich, Ihnen über die Tätigkeit der Landeskirche Uri im Jahre 2013 einen kurz gefassten Bericht zu erstatten.

### **Behörden und Verwaltung**

*Büro des GLKR bis 31. Mai 2013:*

Präsident: Hans Gnos, Bristen

Vizepräsident: Hans Gisler, Attinghausen

Stimmzählerin: Martha Bless, Haldi-Schattdorf

Sekretärin: Alice Bissig, Bürglen

*Büro des GLKR ab 1. Juni 2013:*

Präsident: Hans Gisler, Attinghausen

Vizepräsident: Hermann Epp, Silenen

Stimmzählerin: Maria Baumann, Meien

Sekretärin: Alice Bissig, Bürglen

*Ständige Finanzkommission des GLKR bis 31. Mai 2013:*

Präsident: Erwin Inderbitzin, Altdorf

Vizepräsident: Paul Bennet, Andermatt

Mitglied: Karl Gisler, Bürglen

Mitglied: Vreni Gisler, Spiringen

Mitglied: Thomas Furger, Erstfeld

*Ständige Finanzkommission des GLKR ab 1. Juni 2013:*

Präsident: Erwin Inderbitzin, Altdorf  
Vizepräsident: Paul Bennet, Andermatt  
Mitglied: Karl Gisler, Bürglen  
Mitglied: Thomas Furger, Erstfeld  
Mitglied: Erika Dittli, Attinghausen

*KLKR:*

Präsidium: Stefan Fryberg, Altdorf  
Vizepräsidium und Personal: Dr. Gunthard Orglmeister, Flüelen  
Verwaltung: Frieda Biedermann, Altdorf  
Seelsorge: Ernst Walker, Silenen  
Katechese: Paul Gisler, Schattdorf  
Sekretariat: Alice Bissig, Bürglen

*Ständige Delegationen des KLKR bzw. des GLKR:*

RKZ: Stefan Fryberg, Altdorf; Frieda Biedermann, Altdorf  
Biberbruggler Konferenz: Stefan Fryberg, Altdorf; Paul Gisler, Schattdorf  
Finanzkommission Bistum Chur: Frieda Biedermann, Altdorf  
Leitungskommission Generalvikariat Urschweiz: Stefan Fryberg, Altdorf  
Migratiokommission Innerschweiz: Ernst Walker, Silenen  
Kirchliche Pensionskasse Urschweiz, Glarus, Tessin (KPUGT):  
a) Stiftungsrat: Josef Baumann, Altdorf; b) Stiftungsversammlung: Susi Arnold, Schattdorf; Josef Zberg, Silenen  
Stiftungsrat Diakonie Uri: Stefan Fryberg, Altdorf  
Vorstand des Hilfswerks der Kirchen Uri: Elisabeth Gnos, Amsteg

---

*Fachkommission Katechese:*

Präsident: Paul Gisler, Schattdorf

Mitglieder: Diakon Ernst Walker, Silenen; Pfarrer Ulrich Schmaltz, Erstfeld; Religionspädagoge Marcel Isenschmid, Erstfeld; Katechetin Annemarie Styger, Bürglen.

Mit beratender Stimme: René Trottmann, Altdorf

Sekretariat: Alice Bissig, Bürglen

*Fachkommission Jugendseelsorge:*

Präsident: Ernst Walker, Silenen

Mitglieder: Erika Arnold, Religionspädagogin in Altdorf; Marcel Isenschmid, Religionspädagoge in Erstfeld.

Mit beratender Stimme: Fredi Bossart, Altdorf

*Unterrichtskommission Mittelschule Uri:*

Präsident: Dekan Daniel Krieg, Altdorf

Mitglieder: Paul Gisler, Schattdorf; Generalvikar Dr. Martin Kopp, Erstfeld; Pfarrer Ulrich Schmaltz, Erstfeld; Fredi Bossart, Altdorf

*Fachstelle Katechese:*

Stellenleiter: René Trottmann, Altdorf (100 %)

Mitarbeiterin: Gabriela Kalbermatten, Haldi-Schattdorf (25 %)

*Fachstelle Jugendseelsorge:*

Stellenleiter: Fredi Bossart, Altdorf (80 %)

## **Grosser Landeskirchenrat**

*Abschlussession 15. Mai 2013*

Präsident Hans Gnos begrüßte im Urner Landratssaal die Mitglieder des Grossen Landeskirchenrats zur letzten Sitzung der vierjährigen Legislatur (1. Juni 2009 bis 31. Mai 2013). Einen besonderen Willkommgruss richtete er an Dieter Kolthoff, den Präsidenten der Evangelisch-Reformierten Landeskirche Uri. Unter den Gästen befanden sich auch jene, die im Laufe der letzten zwei Jahre aus dem Kleinen oder Grossen Landeskirchenrat ausgeschieden waren.

Der Rat genehmigte die Jahresrechnung 2012, die mit einem Mehrertrag von rund 17'000 Franken abschloss.

Im Mittelpunkt der Versammlung stand die Verabschiedung der auf Ende der Legislatur aus dem Grossen Landeskirchenrat ausscheidenden Mitglieder. In einer sehr persönlich gehaltenen Rede blickte der Präsident Hans Gnos auf die vergangenen Jahre zurück und dankte allen für ihren Einsatz im Dienst der Landeskirche Uri.

Im Anschluss sprach Generalvikar Dr. Martin Kopp über die Kirche heute. Er blicke seit der Wahl des neuen Papstes hoffnungsvoller als bisher in die Zukunft. Seine grösste Sorge sei allerdings die personelle Ermöglichung der Seelsorge in den Urner Pfarreien. Umso dankbarer ist Martin Kopp den zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern, ohne die das Leben in den Urner Pfarreien nicht möglich wäre.

Nach dem offiziellen Teil trafen sich die Mitglieder des Kleinen und Grossen Landeskirchenrats zu einem, vom Präsidenten Hans Gnos offerierten Apéro mit Urner Spezialitäten im Pfarrzentrum Altdorf.

*Konstituierende Versammlung 12. Juni 2013*

Verfassungsgemäss begrüsst der Präsident des Kleinen Landeskirchenrats die Mitglieder des Grossen Landeskirchenrats zu ihrer konstituierenden Sitzung. 19 Delegierte waren von ihren Kirchgemeinden neu gewählt worden und nahmen zum ersten Mal an einer Versammlung des Grossen Landeskirchenrats teil.

Der Grosse Landeskirchenrat wählte Hans Gisler, Attinghausen, zum Präsidenten. Hans Gisler amtierte in den letzten vier Jahren bereits als Vizepräsident des Rats. Als Vizepräsident wurde Hermann Epp, Silenen, und als Stimmzählerin Maria Baumann, Wassen, bestimmt. In der Finanzkommission (Fiko) nehmen Einsitz: Erwin Inderbitzin (Präsident), Altdorf, Paul Bennet (Vizepräsident), Andermatt, Thomas Furger, Erstfeld, und Karl Gisler, Bürglen, sowie neu Erika Dittli, Attinghausen.

Der neue Präsident des Grossen Landeskirchenrats bedankte sich für die Wahl. «Eine Kirche, die nicht dient, dient zu nichts», sagte er einleitend. Er brachte dem Rat verschiedene Anliegen vor. So fügte er unter anderem an, dass der Landeskirchenrat als Teil der Kirche den Auftrag habe, mit seinem Planen und Handeln der Kirche den sehr wichtigen Diakoniedienst zu ermöglichen. Ein weiteres Anliegen ist ihm auch, dass die Seelsorgenden in den Gemeinden Anspruch auf soziale Sicherheit hätten. Für die Ratstätigkeit wünscht sich der neue Präsident einen regen Dialog und Austausch der Meinungen.

Im Anschluss an die konstituierende Versammlung wurden die Mitglieder des Kleinen und Grossen Landeskirchenrats in der St. Anna-Kapelle in Altdorf durch Dekan Daniel Krieg feierlich vereidigt. Er erinnerte die Mitglieder daran, dass ihr Dienst auch so etwas wie ein «Gottesdienst» sei. Sie alle würden einen Rahmen schaffen, damit im Kanton Uri Gott die Ehre erwiesen werden könne.

Der anschliessende Apéro im Foyer des Urner Rathauses gab den Mitgliedern des Kleinen und Grossen Landeskirchenrats die Möglichkeit, sich in ungezwungenem Rahmen näher kennen zu lernen.

### *Herbstsession 13. November 2013*

Das Hauptgeschäft der Herbstsession war die Verabschiedung des Budgets 2014. Der Vorschlag rechnete mit einem Aufwand von rund 1,2 Millionen Franken. Rund 450'000 Franken werden für den innerkantonalen Finanzausgleich benötigt. Gut 500'000 Franken werden für seelsorgerische Aufgaben (Katechese, Jugend- und Fremdsprachenseelsorge) verwendet. Neu ins Budget aufgenommen wurde ein Beitrag für die katholische Seelsorge an der psychiatrischen Klinik Zugersee. Nach längeren Verhandlungen konnte mit der Klinik eine Vereinbarung abgeschlossen werden. Die Aufwendungen für die katholische Seelsorge übernehmen künftig je zur Hälfte die Klinik und die einzelnen Landeskirchen der Konkordatskantone (ZG, SZ und UR), die ihren Teil wiederum nach dem bestehenden Konkordatsschlüssel aufteilen. Für die Landeskirche Uri macht dies jährlich 8'500 Franken aus. Der mit der Klinik abgeschlossene Vertrag dauert bis 2017.

Auf weitere fünf Jahre verlängert wurde die Verordnung über die Unterstützung der Theologischen Hochschule Chur und des Priesterseminars St. Luzi. Wie bis anhin unterstützt die Landeskirche Uri beide Institutionen insgesamt mit Fr. 1. — pro Katholikin und Katholik.

Die Versammlung wurde mit einem Vortrag von Martin Brunner abgerundet. Er ist Direktor des internationalen katholischen Hilfswerks Missio, das in der ganzen Welt mit unterschiedlichen Aktivitäten segensreich tätig ist.

---

## **Kleiner Landeskirchenrat**

### ***1. Allgemeines***

Stefan Fryberg, Präsident, Dr. Gunthard Orglmeister, Vizepräsident, und Paul Gisler wurden an der Herbstsession 2012 vom Grossen Landeskirchenrat neu in den Kleinen Landeskirchenrat gewählt. Wieder gewählt wurden Verwalterin Frieda Biedermann und Diakon Ernst Walker als Vertreter des Dekanats Uri. Sie alle traten am 1. Januar 2013 ihr Amt an. Weiterhin im Amt ist auch die für beide Räte tätige Sekretärin Alice Bissig. Jedes Mitglied des Kleinen Landeskirchenrats ist für einen bestimmten Bereich verantwortlich. Der Kleine Landeskirchenrat wurde von den einzelnen Ressortverantwortlichen regelmässig über die aktuellen Fragen und Themen orientiert. Die wichtigsten Geschäfte wurden auch jeweils an den Sessionen dem Grossen Landeskirchenrat kurz zur Kenntnis gebracht.

Die zahlreichen Geschäfte des Kleinen Landeskirchenrats wurden in 10 Abendsitzungen behandelt. Im Mittelpunkt der Beratungen standen neben der Verabschiedung des Budgets und der Rechnung zu Händen des Grossen Landeskirchenrats verschiedene Fragen der Katechese, der Jugend- sowie der Fremdsprachenseelsorge (vgl. dazu die entsprechenden Berichte). Mehrere Gesuche um Beiträge aus dem «Felix und Regula-Fonds» zur Unterstützung von Aktivitäten im Jugendseelsorgebereich wurden genehmigt.

Wie schon in den Jahren zuvor wurde der Kleine Rat von vielen Seiten zu Versammlungen, Feiern und Anlässen eingeladen. Es versteht sich von selbst, dass die Mitglieder des Kleinen Landeskirchenrats, die alle nebenamtlich tätig sind, nicht alle Einladungen annehmen können. Unter andern war der Kleine Rat vertreten bei der Ev.-Ref. Kirchgemeindeversammlung, bei Jahresversammlungen und Jubiläen einzelner Organisationen und

---



bei der Landammannfeier von Dr. Heidi Z'graggen. Die Urner Landeswallfahrt nach Einsiedeln fand 2013 zum 100. Mal statt. Eine Delegation des Rats nahm am 19. Oktober an dieser eindrücklichen Jubiläumswallfahrt teil.

## **2. Bistum Chur**

Am 31. August 2013 traf sich der Kleine Landeskirchenrat mit Bischof Dr. Vitus Huonder in Altdorf zu einem schon seit längerem vereinbarten Gespräch. Der Kleine Rat teilte dem Bischof vorgängig mit, welche Fragen und Anliegen er mit ihm besprechen möchte. Im ersten Teil ging es um die Beziehung der Landeskirche Uri zum Bistum Chur. Bekanntlich stellen einige Mitglieder der Bistumsleitung die einzelnen kantonalen Landeskirchen öffentlich in Frage. In der Aussprache betonte der Kleine Rat dezidiert die in der Verfassung garantierte Rolle und Aufgabe der Landeskirchen. Bischof Vitus anerkannte in dem Gespräch die Existenz der Landeskirchen und dankte allen, die sich in den entsprechenden Gremien engagieren. Im zweiten Teil kam die heutige zum Teil besorgniserregende Personalsituation in den Urner Kirchengemeinden zur Sprache. Die Priester werden immer älter und es mangelt an Nachwuchs. Einig war man sich, dass ohne das engagierte Mitwirken der Laien die Seelsorge längerfristig nicht mehr gewährleistet werden kann. Beim Treffen wurde offen und in einzelnen Fragen kontrovers diskutiert. Auch wenn man sich in vielen Teilen einig war und der Bischof die durch die Verfassung garantierte Rolle der Landeskirche anerkannte, war dennoch nicht klar ersichtlich, wie der Bischof die künftige Ausrichtung der Kirche und die Zusammenarbeit der Bistumsleitung mit den Landeskirchen sieht. Beim anschliessenden Mittagessen wurde im lockeren Rahmen das Gespräch über die unterschiedlichsten Fragen weitergeführt.

Die Beziehungen der staatskirchenrechtlichen Körperschaften des Bistums Chur zum Diözesanbischof und zur Bistumsleitung werden zurzeit auf eine harte Probe gestellt. Einzelne Mitarbeiter des Bischofs haben im vergangenen Jahr in verschiedenen Verlautbarungen die Berechtigung der kantonalen Landeskirchen angezweifelt. In eine ähnliche Richtung wies auch das Mitte August 2013 veröffentlichte sogenannte «Vademecum» der Schweizer Bischöfe, das konkrete Handlungsmodelle für die künftige Zusammenarbeit der katholischen Kirche mit den staatskirchlichen Körperschaften in der Schweiz aufzeigt. Das Papier erweckte auf den ersten Blick den Eindruck, als wollten die Bischöfe die seit Jahrhunderten gewachsene Rolle der Landeskirchen beschneiden. Während in den restlichen Deutschschweizer Bistümern das «Vademecum» unter Verschluss blieb, wies Bischof Vitus Huonder das Papier den staatskirchenrechtlichen Körperschaften seines Bistums zur Umsetzung zu. Das Vorgehen löste in den einzelnen Landeskirchen des Bistums und in den Medien Empörung aus. Das «Vademecum» war denn auch eines der Hauptthemen beim Treffen des Kleinen Landeskirchenrats mit Bischof Vitus Huonder. Dieser bekannte sich dabei unmissverständlich dazu, dass das Papier als Diskussionsgrundlage und keineswegs als Diktat von oben zu verstehen sei – so wie das übrigens auch der Präsident der Schweizer Bischofskonferenz, Bischof Markus Büchel von St. Gallen klar zum Ausdruck gebracht hatte. Doch einzelne Mitglieder der Führung des Bistums Chur sehen dies weiterhin anders und möchten die Bedeutung und Rolle der staatskirchenrechtlichen Körperschaften beschränken. Gegen dieses Ansinnen wehrt sich der Kleine Landeskirchenrat Uri – zusammen mit allen anderen Landeskirchen der Bistumskantone.

### **3. Generalvikariat Urschweiz**

Die Leitungskommission trat am 4. Juni 2013 in Ingenbohl zur jährlichen Sitzung zusammen. Generalvikar Dr. Martin Kopp orientierte kurz über die Haupttätigkeiten des Generalvikariats und schilderte die Situation in den Urschweizer Dekanaten.

Die Präsidien der Urschweizer Landeskirchen trafen sich an zwei Sitzungen mit Dr. Martin Kopp, Generalvikar der Urschweiz, in Altdorf. Wichtigstes Thema war jeweils die angespannte Situation im Bistum Chur, die sich nicht zuletzt aufgrund der Veröffentlichung des «Vademecums» im Verlaufe des Berichtsjahrs zugespitzt hatte. Ziel der Sitzungen war, sich gegenseitig auszusprechen und jene Probleme und Fragen, die alle vier Landeskirchen gemeinsam angingen, zu behandeln und nach Lösungen zu suchen. Wichtig dabei ist, dass die Landeskirchen ihrem Verfassungsauftrag treu bleiben und jene Aufgaben erledigen, die ihnen aufgetragen sind. Sich in theologische oder pastorale Fragen einzumischen, die nicht in ihrem Verantwortungsbereich liegen, ist nicht Aufgabe der katholischen Landeskirchen.

### **4. Dekanat Uri**

Die Zusammenarbeit des Kleinen Rats mit Dekan Daniel Krieg funktionierte auch im abgelaufenen Jahr bestens. Der Präsident des Kleinen Rats traf sich im Dezember zu einer Aussprache mit dem Dekan. Dabei wurden verschiedene Fragen diskutiert. Über Diakon Ernst Walker, der sowohl Mitglied des Dekanats als auch des Kleinen Landeskirchenrats Uri ist, wird garantiert, dass Geschäfte, die beide Gremien betreffen, auch in den entsprechenden Räten zur Sprache kommen. So ist auch die gegenseitige Information gewährleistet.

### **5. Röm.-Kath. Zentralkonferenz (RKZ)**

Die RKZ versammelte sich im Berichtsjahr zu drei Sessionen. Die Landeskirchen Jura, Wallis und Zürich waren die Gastgeber. Im Mittelpunkt standen – wie stets – Finanzfragen. Die RKZ arbeitet seit ihrer Gründung im Bereich der Finanzierung gesamtschweizerischer und sprachregionaler Aufgaben mit dem Fastenopfer zusammen und hat im Laufe der Jahrzehnte immer mehr Verantwortung übernommen. Wenn das Hilfswerk sein finanzielles Inland-Engagement in den nächsten Jahren nochmals deutlich verringern soll, ohne dass die gesamtschweizerische und sprachregionale Ebene übermässig geschwächt wird, müssen die Mitglieder der RKZ zusätzliche Mittel aufbringen. Eine Mehrheit der kantonalkirchlichen Organisationen, darunter auch die Landeskirche Uri, erklärte sich in der Folge bereit, in den Jahren 2014-2018 die Beiträge an die RKZ jährlich um 3% zu erhöhen. Auch dann resultiert zwar noch ein Sparbedarf, aber immerhin kann ein signifikanter Teil des Rückgangs ausgeglichen werden.

Weitere wichtige Themen, die an den Sessionen der RKZ behandelt wurden, waren:

- die Berichterstattung der ständigen Kommissionen, die sich mit Fragen der Finanzen, des Staatskirchenrechts und der Kommunikation beschäftigen;
- die Diskussion um das Projekt zur Schaffung von sprachregionalen Medienzentren und
- der Aufbau von sprachregionalen Kompetenzzentren auf dem Gebiet des Bildungsangebots.

### **6. Biberbrugger Konferenz**

Die Präsidenten sowie je ein Mitglied der kantonalen staatskirchlichen Körperschaften des Bistums Chur treffen sich regel-

mässig zur sogenannten Biberbrurger Konferenz, die von Dr. Stefan Müller, Glarus, präsiert wird. Im Berichtsjahr kam es zu zwei ordentlichen und infolge der Veröffentlichung des «Vademecums» zu einer ausserordentlichen Sitzung. Zentrale Themen, die zur Sprachen kamen, waren:

- die Volksinitiativen in GR, NW und ZH zur Abschaffung der Kirchensteuern für juristische Personen;
- die Situation im Bistum Chur und
- der Antrag der Synode der katholischen Kirche Zürich zur Schaffung eines eigenen Bistums.

Die Konferenz sprach sich dafür aus, zwei Empfehlungen des bischöflichen Ordinariats als verbindlich zu erklären. Es handelt sich um die «Empfehlung bezüglich der Seelsorgenden im Bistum Chur» und die «Empfehlung betreffend Prävention sexueller Übergriffe im kirchlichen Umfeld im Bistum Chur». Der Kleine Landeskirchenrat hat beide Beschlüsse den Kirchgemeinden zugestellt mit der Bitte, die Empfehlungen umzusetzen.

Am 27. November 2013 fand in Zürich die «Duale Herbstreflexion» statt – ein Treffen der sieben Präsidenten der staatskirchlichen Körperschaften des Bistums Chur mit dem Bischofsrat unter der Leitung von Bischof Dr. Vitus Huonder. Nach einem Einleitungsreferat von Prof. Libero Gerosa, dem Präsidenten der Fachkommission der Schweizer Bischofskonferenz «Kirche und Staat in der Schweiz», der die historisch gewachsene Bedeutung der Schweizer Landeskirchen aufzeigte und davor warnte, die Stellung ändern zu wollen, fand eine, zum Teil geradezu hitzige Diskussion über das Verhältnis zwischen Kirche und Staat statt. Schliesslich konnte man sich darauf einigen, die Zusammenarbeit zu verstärken und dass beide Seiten eine Prioritätenliste von Themen und Anliegen zusammenstellen werden, die als Grundlage für den weiteren Dialog dienen soll.

### ***7. Kirchgemeinden und Gemeindeverbände***

An der Kirchenrätekonferenz vom 27. September 2013 nahmen die Kirchenräte aller Kirchgemeinden mit Delegationen teil. Im Mittelpunkt der Tagung standen nähere Erklärungen zum Budget 2014 der Landeskirche Uri. Der Präsident der Finanzkommission, Erwin Inderbitzin, orientierte die Versammlung über den innerkantonalen Finanzausgleich und dessen Auswirkungen auf die einzelnen Kirchgemeinden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden auch kurz über die wichtigsten laufenden Geschäfte der Landeskirche Uri orientiert.

### ***8. Pfarreien***

Im Kreis der Seelsorgenden haben sich im Berichtsjahr folgende Mutationen ergeben. Im März 2013 trat Diakon Edy Imhof seine Stelle als Seelsorger im Urserntal an. Und im Mai wurde Pastoralassistentin Ester Burri-Haller nach mehrjähriger Tätigkeit im Seesolgeraum Urner Oberland infolge Pensionierung verabschiedet.

Die Zusammenarbeit der einzelnen Pfarreien mit der Landeskirche verlaufen problemlos.

### ***9. Evangelisch-Reformierte Landeskirche Uri***

Im Berichtsjahr war ein Treffen des Kleinen Landeskirchenrats mit dem Kirchenrat der Evangelisch-Reformierten Landeskirche Uri abgemacht worden. Geplant war, Themen zu besprechen, die beide Landeskirchen zurzeit bewegen. Leider ergaben sich Terminkollisionen, so dass die Zusammenkunft auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden musste.

### **10. Finanzen**

Die Jahresrechnung 2012 schloss bei Fr. 1'224'715.20 Ertrag und Fr. 1'207'446.67 Aufwand mit einem Überschuss von Fr. 17'268.53 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 2'100.–. Verantwortlich für diese positive Abweichung waren in erster Linie die bei den Kostenstellen Jugendseelsorge und Katechese nicht gemäss Budget ausgeschöpften Personalkosten. Hinzu kamen zusätzlich erbrachte Leistungen der Mitarbeitenden, die die Ertragsseite aufbesserten. Nach Abzug des Solidaritätsbeitrages von Fr. 340.– (2 % des Gewinnes) in die RKZ-Kasse konnte dem Eigenkapital die Summe von Fr. 16'928.50.– zugewiesen werden.

Das Budget 2014 sieht einen Aufwand von Fr. 1'215'800.– und einen Ertrag von Fr. 1'218'200.– vor.

Der Finanzausgleich konnten im gewohnten Rahmen vollzogen und den weniger finanzkräftigen Kirchgemeinden Fr. 450 000.– überwiesen werden.

Der Felix und Regula-Fonds wurde von Zürich letztmals mit einer Tranche von Fr. 50 000.– gespeist. Das ermöglichte dem Kleinen Rat erneut, viele sehr gute Projekte von Pfarreien und Kirchgemeinden sowie der eigenen Fachstellen zu unterstützen. Erwähnt seien: Jugendseelsorge, 2. Auflage Firmkiste «Firmung 18+»; Jugendseelsorge, «Kollegi-Seelsorge»; Medienstelle für Katechese, Anschaffung von DVD's; Fachstelle Katechese, Sustengespräch; Pfarrei Altdorf, Firmreise; Pfarrei Altdorf, Jugendchor; Pfarrei Amsteg/Bristen/Silenen, Firmreise; Seelsorge-raum Oberland, Ministrantenreise Rom; Seelsorge-raum Oberland, Kinderchor; Pfarrei Attinghausen, 40-Jahr-Jubiläum Jungwacht; Pfarrei Flüelen, Jubiläumsanlässe Jugendliche.

## **11. Katechese**

### *Fachkommission Katechese Uri:*

Im Jahr 2013 tagte die Fachkommission Katechese Uri zweimal. Themen in der Kommissionsarbeit waren: Der Lehrplan 21 und seine Bedeutung für den konfessionellen Religionsunterricht sowie die Aus- und Weiterbildung der Katechetinnen und Katecheten.

### *Fachstelle Katechese:*

#### *A) Beratung von Pfarreien*

Verschiedene Pfarreien suchten im Berichtsjahr die Beratung durch die Fachstelle Katechese oder durch das Rektorat. Inhaltlich ging es um Struktur-, Personal- und Anstellungsfragen. Es zeigt sich, dass die Pfarreien wissen, wo sie Hilfestellungen bekommen können.

#### *B) Begleitung und Beratung von Katechetinnen und Katecheten*

Verschiedene Katechetinnen und Katecheten haben im Berichtsjahr die Dienste des Rektorates in Anspruch genommen. Der gute Kontakt zu vielen Katechetinnen und Katecheten konnte auch während der Öffnungszeiten der Medienstelle gefördert werden. Im Dekanat wurde die wichtige Begleitungsarbeit, die in den Anstellungshilfen der Landeskirche umschrieben ist, thematisiert.

#### *C) Rektorat/Inspektorat*

Der Rektor besuchte fünf Personen im Unterricht und führte anschliessend Standortgespräche durch. Zuhanden des Kleinen Landeskirchenrats wurde die Vernehmlassung des Lehrplan 21 erarbeitet und mit den anderen Fachstellen in der Innerschweiz abgeglichen. Die Neuerungen durch den Lehrplan 21 wurden mit den Katechetinnen und Katecheten diskutiert.



#### *D) Modu-IAK*

Im Berichtsjahr wurden mehrere Module abgeschlossen und gestartet. Aus dem Kanton Uri sind im Moment sieben Personen in verschiedenen Modulen der Ausbildung auf dem Weg. Das ist ein Höchststand in der Geschichte der Ausbildungsarbeit. Ausarbeitung eines Konzepts für die Berufseinführung für Modu-IAK-Abgängerinnen und -abgänger. Anfang Jahr konnte die EDUQUA-Zertifizierung für den Ausbildungsgang Modu-IAK erlangt werden! Dieses Label ist eine von der Bischofskonferenz geforderte wichtige Auszeichnung für die Ausbildungsarbeit.

#### *E) Weiterbildung*

Im Berichtsjahr konnten verschiedenste interessante Anlässe zur fachlichen und persönlichen Weiterbildung von Katechetinnen und Katecheten sowie Pfarreimitarbeitenden angeboten werden. Folgende Themen standen im Mittelpunkt:

- Einführung in die «Fastenopfer-/ Brot für alle» Thematik 2013
- DKK- Frühjahrestagung in Einsiedeln zum Thema «Biblische Werte»
- Stufenhalbtage: Thema Krippenspiele
- Impulsnachmittage für Familien und Kindergottesdienste
- Stufennachmittag: Versöhnungssakrament und Versöhnungswege
- Medienvisionierung neuer Anschaffungen (zu wenig Interesse)
- DKK - Herbsttagung: «Theaterpädagogische Elemente im Religionsunterricht»

#### *F) Kommissionsarbeit*

- *IKADS: (Interessengemeinschaft der Katechetischen Arbeitsstellen der Deutschschweiz):* Die IKADS befasste sich besonders

---

mit dem Lehrplan 21 und dessen Auswirkungen auf den konfessionellen Religionsunterricht.

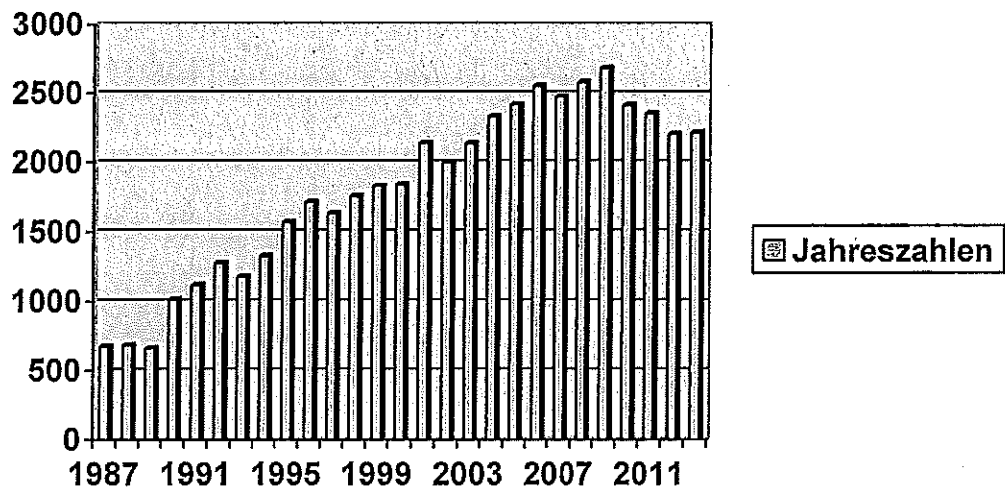
- *Netzwerk Katechese Schweiz:* Dieses Vernetzungsgremium für die Katechese in der Schweiz setzte sich besonders mit Fragen zur Neuorientierung der Eucharistiekatechese auseinander. Mit einer neuen Unterrichtshilfe sollen zudem KatechetInnen im Bereich des integrativen Religionsunterrichts und des heilpädagogischen Religionsunterrichts unterstützt werden.
- *Verleih-Stellen-Forum:* Diese Vernetzung mit allen Katechetischen Medienstellen der Schweiz sichert Gabriela Kalbermatten. Im Zentrum stand der Erfahrungsaustausch über die verschiedenen Bibliotheksprogramme die auf den Medienstellen im Einsatz sind.

#### *G) Medienstelle*

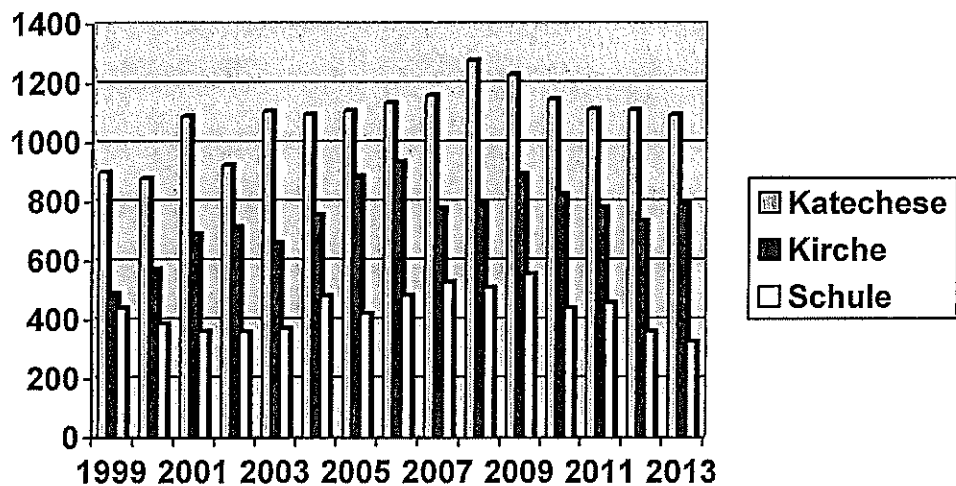
Die Ausleihstatistik zeigt auf, dass sich die Ausleihen im vergangenen Jahr stabilisiert haben. Das ist erfreulich. Im Berichtsjahr wurden 2215 Bücher, Arbeitshilfen, Medien usw. ausgeliehen. Wieder wurden viele visuelle Medien digitalisiert und so benutzerfreundlich und zeitgemäss aufgearbeitet.

---

## Statistik nach Ausleihzahlen



## Ausleihstatistik nach Benutzergruppen



### H) Verschiedenes

Die Arbeit der Fachstelle war im Berichtsjahr wieder sehr interessant und vielseitig. Ein weiterer Schritt in der Qualitätsentwicklung des Religionsunterrichts konnte durch die Verabschiedung des Konzepts für die Berufseinführung von neuen Katechetinnen und Katecheten gemacht werden. Diese werden in Zukunft in der ganzen Innerschweiz in den ersten beiden Jah-

ren in der Berufspraxis begleitet. Das Erreichen des Qualitätslabels «eduqua» ist ein weiterer Hinweis dafür, dass die Standards der Aus- und Weiterbildung in der Katechese gesteigert werden konnten.

Das Ziel der Fachstelle ist auch in Zukunft eine kompetente, gut organisierte und erfolgreiche Dienstleistungsstelle der Röm.-Kath. Landeskirche Uri zu bleiben.

### ***12. Fremdsprachigenseelsorge***

Die Landeskirche Uri finanziert zusammen mit den anderen Zentralschweizer Kantonalkirchen die Fremdsprachigenmissionen für die Italiener, Portugiesen, Kroaten, Albaner und Polen. In unserem Kanton werden neben italienischen und kroatischen Gottesdiensten seit letztem Jahr auch heilige Messen in portugiesischer Sprache gefeiert.

Die regionale Polenmission, welche gemeinsam mit weiteren Deutschschweizer Kantonen finanziert wird, hat im Herbst 2013 ihre Arbeit aufgenommen und soll die wachsende Zahl von polnischen Gläubigen in unserer Region betreuen.

### ***13. Jugendseelsorge***

#### *Jugendseelsorgekommission:*

Die Jugendseelsorgekommission steht der Jugendseelsorge Uri fachlich und beratend zur Seite. Unter dem Präsidium von Ernst Walker, den zwei Mitgliedern Erika Arnold und Marcel Isenschmid sowie dem Stellenleiter Fredi Bossart hat sich die Kommission im Jahr 2013 zweimal zu einer Sitzung getroffen.

*Fachstelle Jugendseelsorge (Juseso):*

Die Juseso arbeitet vollumfänglich mit 80 Stellenprozenten, begleitet Pfarreien und ist zuständig für die Beratung bei religiösen Jugend-Aktivitäten der Jugendverbände, der Ministranten, der Firmlinge, von Gruppen und Schulen oder Einzelpersonen. Mit grossem Einsatz wurde für die Anliegen der Jugendseelsorge im Kanton Uri gearbeitet.

*A) Verbandsarbeit*

Die Verbandsarbeit war geprägt durch anregende Kontakte mit Leitenden der kirchlichen Jugendverbände aus Blauring, Jungwacht und Pfadi. Zu diesen Kontakten hat wesentlich das Gesundheitsförderungsprogramm Momänt Uri beigetragen. Das Programm strebt das Ziel an, die Persönlichkeit und die Verantwortungsentscheide gegenüber Dritten zu stärken, die Jugendlichen in ihrem seelischen Wohlbefinden zu stützen und sie für spirituelle Momente im Lager zu begeistern.

Den kantonalen Ausbildungstag in Gesundheitsförderung haben 20 Leiterinnen und Leiter besucht. 490 Kinder und Jugendliche aus den kirchlichen Jugendverbänden Uri haben auf 12 Sommerlager verteilt daran teilgenommen.

Die Juseso gestaltete die Osternacht am Verbandsleiterkurs 1 der JUBLA UR/SZ im Eigenthal LU.

Die Juseso arbeitet immer wieder mit der Bundes-, Kantonal- und Regionalleitung von Blauring, Jungwacht und Pfadi zusammen. Der stete Kontakt und die Arbeit werden sehr geschätzt und als vorbildlich eingestuft.

*B) Schule*

Der Juseso ist es nach einer Startphase gelungen, an der Mittelschule Uri mit dem konfessionellen Religionsunterricht Fuss

zu fassen. Eine interessierte Anzahl von Schülerinnen und Schülern nehmen teil.

Die Juseso ist verantwortlich für die Kollegi-Seelsorge und die Durchführung von Religionsnachmittagen. Zwischen 4 bis 9 Schülerinnen und Schüler des 1. Jahrgangs haben sich für den Religionsunterricht in diesem Berichtsjahr angemeldet und die Lektionseinheiten besucht.

Die Frühandacht in der Karwoche wurde von einer kleinen Gruppe von 9 Teilnehmenden besucht. Die Roratefeier in der Kollegi-Kapelle hat mit 16 Teilnehmenden durchgeführt werden können. Bei beiden Feiern fand anschliessend ein gemeinsames Frühstück statt.

An einem Intensivtag mit angehenden Firmanden der Pfarreien Silenen, Amsteg und Bristen, konnte die Juseso mit dem Diakon der Pfarrei Silenen Firmkurs-Einheiten gestalten und durchführen.

### *C) Projekte*

Die Weiterentwicklung des ersten Firmkistensatzes 18plus hat einen zweiten Satz entstehen lassen. Mit der Aufarbeitung von pädagogisch-didaktischem Material hat der Inhalt der Kisten eine neue beachtliche Vielfalt erfahren. Dieser steht jetzt allen Pfarreien zur Verfügung und kann bei Bedarf auf der Fachstelle Katechese ausgeliehen werden. In absehbarer Zukunft wird die Juseso eine zentrale Anlaufstelle innerhalb des Dekanates Uri bezüglich Firmung 18plus werden. Es gibt Pfarreien, die momentan an der Umstellung daran arbeiten und bereits im nächsten oder übernächsten Jahr mit einem Firmkurs 18plus beginnen werden.

Als Meilenstein kann das Ministranten-Jugendprogramm, anlässlich der hundertsten kantonalen Urner Landeswallfahrt nach

Einsiedeln, verbucht werden. Die Juseso hat in Zusammenarbeit mit Seelsorgern aus Erstfeld ein abwechslungsreiches Programm durchführen können. 90 Kinder und Jugendliche haben an diesem festlichen Anlass teilgenommen.

In Zusammenarbeit mit der Juseso Solothurn wurde bereits zum achten Mal die SMS-Advents-Aktion durchgeführt. Die Juseso hat täglich Adventssprüche an 420 Jugendliche per SMS verschicken können.

Mit vier angehenden Firmlingen aus dem Seelsorgeraum Altdorf konnte im Monat Dezember die Caritas-Aktion «Eine Million Sterne» auf dem Kirchplatz in Altdorf durchgeführt werden.

#### *D) Öffentlichkeitsarbeit*

Drei Ausgaben des Juseso-Infomagazins Profil sind erschienen um über Gedanken zur pastoralen Jugendarbeit und Projekte der Juseso zu berichten. Informationen und Berichte sind auch auf der Homepage der Landeskirche Uri beim Link Jugendseelsorge publiziert worden.

#### *E) Kommissionen*

Die Arbeit in den verschiedenen Kommissionen war sehr anregend und von einem bereichernden Erfahrungsaustausch geprägt. Die Juseso hat in diesen Kommissionen den Auftrag, die Anstrengungen in der kirchlichen Jugendarbeit zu koordinieren und bei Vernehmlassungen und Problemen die zuständigen Behörden zu beraten. Eine gewichtige Stimme hat die Juseso in der kantonalen Kinder- und Jugendfachkommission Uri (KKJK).

#### *F) Betrieb, Administration & Beratung*

Diverse Sekretariatsarbeiten wurden erledigt wie, Administration, allgemeine Betriebsarbeiten, Kassenwesen, Korrespondenz,

---

aktualisieren der Homepage. Die Juseso konnte für verschiedene Jugendliche und Bezugspersonen als Anlauf-, Beratungs- und Informationsstelle dienen.

#### ***14. Dank***

Der Kleine Landeskirchenrat schliesst seinen Bericht über das Jahr 2013 mit einem vielseitigen und herzlichen Dank: an die Mitarbeitenden in den Fachstellen; an alle Instanzen und im besonderen Masse beauftragten Personen in unserer Ortskirche; an die Mitglieder des Grossen Rats; an die Kirchenräten und Vorstände der Seelsorgeräume; und an alle, die sich in der Kirche engagieren.

Altdorf, im April 2014

#### **Röm.-Kath. Landeskirche Uri**

Stefan Fryberg, Präsident

Alice Bissig-Zurfluh, Sekretärin

---



Röm. Kath. Landeskirche Uri

Jahresrechnung 2013

|                                    | Rechnung 2013     |                   | Voranschlag 2013 |                | Rechnung 2012     |                   |
|------------------------------------|-------------------|-------------------|------------------|----------------|-------------------|-------------------|
|                                    | Aufwand           | Ertrag            | Aufwand          | Ertrag         | Aufwand           | Ertrag            |
| <b>Kst.1</b>                       | <b>647'654.78</b> | <b>648'648.46</b> | <b>639'100</b>   | <b>637'600</b> | <b>642'480.52</b> | <b>643'197.35</b> |
| Ertrags-/Aufwandsüberschuss        | 993.68            |                   |                  | 1'500          | 716.83            |                   |
| <u>Räte und Kommissionen</u>       |                   |                   |                  |                |                   |                   |
| 1.300 Amtsentschädigungen          | 32'204.95         |                   | 34'000           |                | 28'606.50         |                   |
| 1.310 Sitz- und Taggelder          | 5'500.00          |                   | 5'500            |                | 5'500.00          |                   |
| 1.320 Spesenentschädigungen        | 22'070.50         |                   | 22'100           |                | 18'742.00         |                   |
| 1.330 Repräsentationskosten        | 3'939.95          |                   | 5'400            |                | 2'826.20          |                   |
|                                    | 694.50            |                   | 1'000            |                | 1'538.30          |                   |
| <u>Allgemeine Verwaltung</u>       |                   |                   |                  |                |                   |                   |
| 1.400 Besoldung Sekretariat        | 25'853.92         |                   | 26'700           |                | 27'728.07         |                   |
| 1.401 Sozialversicherungsabgaben   | 10'848.35         |                   | 10'500           |                | 10'591.20         |                   |
| 1.405 Rechnungsführung             | 1'396.50          |                   | 1'400            |                | 1'374.85          |                   |
| 1.410 Büromaterial                 | 4'500.00          |                   | 4'500            |                | 4'500.00          |                   |
| 1.420 Anschaffungen                | 1'153.75          |                   | 1'100            |                | 227.50            |                   |
| 1.430 Drucksachen, Publikationen   | 2'559.80          |                   | 2'500            |                | 4'378.30          |                   |
| 1.440 Porti, Telefon               | 357.40            |                   | 400              |                | 501.10            |                   |
| 1.450 Sachversicherung             | 980.70            |                   | 1'100            |                | 1'017.05          |                   |
| 1.460 Mietzinsen inkl. NK          | 190.70            |                   | 200              |                | 211.90            |                   |
| 1.470 Verschiedene Kosten          | 2'760.00          |                   | 2'800            |                | 2'760.00          |                   |
| 1.480 Rechtsgutachten              | 1'106.72          |                   | 1'200            |                | 2'166.17          |                   |
|                                    | -                 |                   | 1'000            |                | -                 |                   |
| <u>Beiträge an Institutionen</u>   |                   |                   |                  |                |                   |                   |
| 1.500 Beiträge RKZ                 | 75'900.00         |                   | 75'900           |                | 74'733.00         |                   |
| 1.510 Beitrag Kant. Seelsorgerat   | 72'300.00         |                   | 72'300           |                | 71'133.00         |                   |
| 1.540 Verschiedene Beiträge        | 600.00            |                   | 600              |                | 600.00            |                   |
|                                    | 3'000.00          |                   | 3'000            |                | 3'000.00          |                   |
| <u>Beiträge Felix &amp; Regula</u> |                   |                   |                  |                |                   |                   |
| 1.550 Beiträge Landeskirche        | 50'092.91         | 50'092.91         | 50'000.00        | 50'000.00      | 50'113.95         | 50'113.95         |
| 1.551 Beiträge Kirchgemeinden      | 1'720.41          |                   |                  |                | 2'615.65          |                   |
| 1.555 Beiträge Mittelschule Uri    | 10'300.00         |                   |                  |                | 12'900.00         |                   |
| 1.590 Einlage Spezialfinanzierung  | 2'681.30          |                   |                  |                | 2'632.15          |                   |
| 1.740 Beiträge Synode Zürich       | 35'391.20         |                   |                  |                | 31'966.15         |                   |
| 1.741 Zinsertrag Felix & Regula    |                   | 50'000.00         |                  |                |                   | 50'000.00         |
|                                    |                   | 92.91             |                  |                |                   | 113.95            |

|                              | Rechnung 2013 |        | Voranschlag 2013 |         | Rechnung 2012 |            |
|------------------------------|---------------|--------|------------------|---------|---------------|------------|
|                              | Aufwand       | Ertrag | Aufwand          | Ertrag  | Aufwand       | Ertrag     |
| <b>Finanzausgleich (FAG)</b> |               |        |                  |         |               |            |
| 1.600                        | 463'603.00    |        | 452'500          | 452'500 | 461'299.00    | 461'299.00 |
| 1.620                        | 450'000.00    |        | 450'000          |         | 450'000.00    |            |
| 1.630                        | 2'500.00      |        | 2'500            |         | 2'500.00      |            |
| 1.750                        | 11'103.00     |        |                  | 452'500 | 8'799.00      | 461'299.00 |
|                              |               |        |                  |         |               |            |
| <b>Verwaltung Ertrag</b>     |               |        |                  |         |               |            |
| 1.710                        | 134'952.55    |        |                  | 135'100 | 131'784.40    | 131'784.40 |
| 1.720                        | 2'500.00      |        |                  | 2'500   | 2'500.00      | 2'500.00   |
| 1.730                        | 62.55         |        |                  | 200     | 176.50        | 176.50     |
| 1.731                        | 129'928.00    |        |                  | 129'900 | 126'676.00    | 126'676.00 |
|                              | 2'462.00      |        |                  | 2'500   | 2'431.90      | 2'431.90   |

|   | Rechnung 2013          |            | Voranschlag 2013 |         | Rechnung 2012          |            |
|---|------------------------|------------|------------------|---------|------------------------|------------|
|   | Aufwand                | Ertrag     | Aufwand          | Ertrag  | Aufwand                | Ertrag     |
| <b>Kst.2</b>                                  |                        |            |                  |         |                        |            |
| <b>Jugendseelsorge</b>                        |                        |            |                  |         |                        |            |
| Ertrags-/Aufwandüberschuss                    | 141'212.35<br>2'437.85 | 143'650.20 | 142'400          | 142'400 | 139'150.20<br>9'339.05 | 148'489.25 |
| 2.400 Besoldung                               | 99'983.35              |            | 100'000          |         | 99'983.55              |            |
| 2.401 Sozialversicherungsabgaben              | 8'168.35               |            | 8'200            |         | 8'168.35               |            |
| 2.402 Pensionskasse                           | 11'373.60              |            | 11'400           |         | 11'373.60              |            |
| 2.403 Kranken-, Unfallversicherung            | 1'803.80               |            | 1'800            |         | 1'831.70               |            |
| 2.410 Spesenentschädigungen                   | 423.60                 |            | 400              |         | 361.00                 |            |
| 2.420 Druck/Kopien                            | 960.00                 |            | 1'000            |         | 766.00                 |            |
| 2.421 Anschaffungen, PC-Service/Reparaturen   | 338.40                 |            | 600              |         | -                      |            |
| 2.422 Porti, Telefon, Internet                | 1'559.00               |            | 2'000            |         | 2'197.40               |            |
| 2.423 Verbrauchsmaterial                      | 14.90                  |            | 100              |         | 81.55                  |            |
| 2.424 Büromaterial                            | 841.40                 |            | 400              |         | 350.75                 |            |
| 2.430 Fortbildungskurse                       | 420.00                 |            | 600              |         | 434.00                 |            |
| 2.431 Jugendtagungen, Projekte                | 1'980.00               |            | 2'700            |         | 719.15                 |            |
| 2.440 Fachliteratur, Vereinsbeiträge          | 328.50                 |            | 400              |         | 214.25                 |            |
| 2.450 Beitrag RAST, Kts. Leitung BR/JW UR, SZ | 4'100.00               |            | 4'100            |         | 4'100.00               |            |
| 2.460 Mietzinsen                              | 8'917.45               |            | 8'700            |         | 8'568.90               |            |
| 2.600 Beiträge der Kirchgemeinden             |                        | 128'451.00 |                  | 128'400 |                        | 128'166.00 |
| 2.610 Entschädigung KG Altdorf                |                        | 13'464.20  |                  | 13'500  |                        | 13'467.20  |
| 2.630 Diverse Entschädigungen                 |                        | 1'735.00   |                  | 500     |                        | 6'856.05   |

|                                   | Rechnung 2013 |            | Voranschlag 2013 |         | Rechnung 2012 |            |
|-----------------------------------|---------------|------------|------------------|---------|---------------|------------|
|                                   | Aufwand       | Ertrag     | Aufwand          | Ertrag  | Aufwand       | Ertrag     |
| <b>Kst.3</b>                      |               |            |                  |         |               |            |
| <b>Katechese</b>                  |               |            |                  |         |               |            |
| <b>Ertrags-/Aufwandüberschuss</b> |               |            |                  |         |               |            |
| 3.400                             | 223'599.78    | 227'052.10 | 233'900          | 233'500 | 215'182.55    | 221'741.05 |
|                                   | 3'452.32      |            |                  | 400     | 6'558.50      |            |
| 3.401                             | 146'119.45    |            | 146'100          |         | 145'471.85    |            |
| 3.402                             | 11'968.90     |            | 12'000           |         | 11'915.40     |            |
| 3.403                             | 22'883.40     |            | 23'700           |         | 18'043.10     |            |
| 3.410                             | 2'691.66      |            | 2'700            |         | 2'685.20      |            |
| 3.420                             | 6'431.50      |            | 6'000            |         | 5'652.20      |            |
| 3.421                             | 1'218.80      |            | 1'500            |         | 1'131.20      |            |
| 3.422                             | 2'672.05      |            | 2'500            |         | 2'267.40      |            |
| 3.423                             | -             |            | 400              |         | 520.80        |            |
| 3.424                             | 1'110.13      |            | 1'000            |         | 1'132.00      |            |
|                                   | 59.70         |            | 200              |         | -             |            |
| 3.430                             | 540.00        |            | 1'000            |         | 969.90        |            |
| 3.434                             | 700.00        |            | 2'000            |         | 500.00        |            |
| 3.440                             | 5'044.60      |            | 5'000            |         | 5'300.05      |            |
| 3.450                             | 13'332.00     |            | 13'300           |         | 10'696.80     |            |
| 3.460                             | 6'146.30      |            | 6'500            |         | 6'264.50      |            |
| 3.500                             | 2'681.30      |            | 10'000           |         | 2'632.15      |            |
|                                   |               | 132'881.00 |                  | 132'800 |               | 140'088.00 |
| 3.600                             |               | 22'000.00  |                  | 22'000  |               | 22'000.00  |
| 3.601                             |               | 850.00     |                  | 900     |               | 850.00     |
| 3.602                             |               | 30'857.20  |                  | 31'000  |               | 26'694.70  |
| 3.610                             |               | 30'630.50  |                  | 32'300  |               | 23'860.00  |
| 3.611                             |               | 6'111.10   |                  | 4'000   |               | 3'749.20   |
| 3.612                             |               | 2'681.30   |                  | 10'000  |               | 2'632.15   |
| 3.615                             |               | 1'041.00   |                  | 500     |               | 1'867.00   |
| 3.620                             |               |            |                  |         |               |            |

1) Dieser Betrag wird zur Zeit über den Felix & Regula-Fond finanziert.

|  | Rechnung 2013 |              | Voranschlag 2013 |           | Rechnung 2012 |              |
|--|---------------|--------------|------------------|-----------|---------------|--------------|
|  | Aufwand       | Ertrag       | Aufwand          | Ertrag    | Aufwand       | Ertrag       |
| <b>Kst.4 Fremdsprachigenseelsorge</b>                              |               |              |                  |           |               |              |
| Ertrags-/Aufwandüberschuss   | 59'170.15     | 58'788.65    | 64'600           | 59'500    | 59'409.40     | 59'277.55    |
|  |               | 381.50       |                  | 5'100     |               | 131.85       |
| 4.400 Entschädigung Italienerseelsorge                             | 16'000.00     |              | 16'000           |           | 16'000.00     |              |
| 4.440 Benützungskost. Kapelle Unter Hl.-Kreuz                      | 1'523.15      |              | 3'000            |           | 1'762.40      |              |
| 4.450 Beitrag Migratio Schweiz/Reg. Missionen                      | 39'047.00     |              | 43'000           |           | 39'047.00     |              |
| 4.460 Kroatenseelsorge Uri   | 2'600.00      |              | 2'600            |           | 2'600.00      |              |
| 4.600 Beiträge der Kirchgemeinden                                  |               | 55'000.00    |                  | 55'000    |               | 55'000.00    |
| 4.620 Kirchenopfer   |               | 3'788.65     |                  | 4'500     |               | 4'277.55     |
|  |               |              |                  |           |               |              |
| <b>Kst.5 Mitfinanzierung diözesaner und reg. Seelsorgeaufgaben</b> |               |              |                  |           |               |              |
| Ertrags-/Aufwandüberschuss   | 164'881.00    | 165'361.00   | 164'900          | 165'300   | 151'224.00    | 152'010.00   |
|  | 480.00        |              | 400              |           | 786.00        |              |
| 5.400 Beitrag Bischöfl. Ordinariat                                 | 103'352.00    |              | 103'400          |           | 89'418.00     |              |
| 5.410 Beitrag Theologische Hochschule                              | 29'529.00     |              | 29'500           |           | 29'806.00     |              |
| 5.420 Entschädigung Dekanatsarbeit                                 | 12'000.00     |              | 12'000           |           | 12'000.00     |              |
| 5.430 Beitrag Hilfswerk der Kirchen Uri                            | 20'000.00     |              | 20'000           |           | 20'000.00     |              |
| 5.600 Beiträge der Kirchgemeinden                                  |               | 165'361.00   |                  | 165'300   |               | 152'010.00   |
|  |               |              |                  |           |               |              |
| <b>Gesamttotal</b>   |               |              |                  |           |               |              |
| Aufwandüberschuss  | 1'236'518.06  | 1'243'500.41 | 1'244'900        | 1'238'300 | 1'207'446.67  | 1'224'715.20 |
| Ertragsüberschuss  | 6'982.35      |              |                  | 6'600     | 17'268.53     |              |
|  | 1'243'500.41  | 1'243'500.41 | 1'244'900        | 1'244'900 | 1'224'715.20  | 1'224'715.20 |

**Röm. Kath. Landeskirche Uri****Bilanz und Vermögensausweis per 31. Dezember 2013**

| <b><u>Aktiven</u></b>                          | <b>2013</b>       | <b>2012</b>       |
|--|-------------------|-------------------|
| Barkasse Sekretariat                           | 231.40            | 1.70              |
| UKB Geschäftskonto Nr. 181748-0289             | 318'919.25        | 307'381.25        |
| UKB Sparkonto Felix & Regula                   | 110'671.10        | 79'623.10         |
| Debitoren                                      | 1'096.20          | 1'197.00          |
| Verrechnungssteuer                             | 140.88            | 119.38            |
| Transitorische Aktiven                         | 6'978.40          | 3'580.15          |
| Transitorische Aktiven F & R                   | 4'500.00          |                   |
| Durchlaufkonto Juseso                          | 1'720.40          | 2'123.60          |
| Durchlaufkonto Katech. Arbeitsstelle           | 5.75              | 149.00            |
| <b>Total Aktiven</b>                           | <b>444'263.38</b> | <b>394'175.18</b> |
| <b><u>Passiven</u></b>                         |                   |                   |
| Kreditoren                                     | 8'009.55          | 16'585.80         |
| Transitorische Passiven                        | 5'371.10          | -                 |
| Transitorische Passiven Felix & Regula         | 156.80            | -                 |
| Spezialfinanzierung Finanzausgleich FAG        | 96'381.00         | 85'278.00         |
| Spezialfinanzierung Felix & Regula             | 115'014.30        | 79'623.10         |
| Eigenkapital (pro Kopf)                        | 145'033.33        | 127'972.95        |
| Eigenkapital (Quellensteuer)                   | 67'314.95         | 67'446.80         |
| *Solidaritätsbeitrag RKZ 2%                    | -                 | 340.00            |
| <b>Gewinn / Verlust (pro Kopf)</b>             | <b>7'363.85</b>   | <b>17'060.38</b>  |
| <b>Gewinn / Verlust (Quellensteuer)</b>        | <b>381.50</b>     | <b>131.85</b>     |
| <b>Total Passiven</b>                          | <b>444'263.38</b> | <b>394'175.18</b> |
| <b>Eigenkapital per 31. Dezember 2013</b>      | <b>152'397.18</b> | <b>145'033.33</b> |
| <b>Eigenkapital per 31. Dezember 2013 (Qu)</b> | <b>66'933.45</b>  | <b>67'314.95</b>  |
| <b>Total LK</b>                                | <b>219'330.63</b> | <b>212'348.28</b> |

Röm. Kath. Landeskirche UriErfolgsrechnung

|      |                          |
|------|--------------------------|
| 4000 | Aufwendungen             |
| 4010 | Verwaltungskosten        |
| 4020 | Kursverlust Fond-Anteile |
|      | Diverse Beiträge         |
| 3000 | Kapitalerträge           |
| 3010 | Zinsen Anlagekonto       |
| 3020 | Zinsen Obligationen      |
| 3030 | Zinsen Gültlen           |
| 3030 | Dividende Fond-Anteile   |
| 3035 | Kursgewinn Fond-Anteile  |

Total

Aufwandüberschuss  
ErtragsüberschussBilanz

|      |                         |           |
|------|-------------------------|-----------|
| 1020 | UKB Anlagekonto         | 751377.58 |
| 1025 | Obligationen            |           |
| 1026 | Gemischte Fonds         |           |
| 1030 | Schuldbriefe            |           |
| 1100 | Debitoren               |           |
| 1150 | Verrechnungssteuer      |           |
|      | Passiven                |           |
| 2300 | Transitorische Passiven |           |
| 2900 | Eigenkapital            |           |

Diözesanfonds Verwaltung

## Rechnung 2013

|          |          |
|----------|----------|
| Aufwand  | Ertrag   |
| 1'218.30 |          |
| 218.30   |          |
| 0.00     |          |
| 1'000.00 |          |
|          | 2'858.40 |
|          | 15.90    |
|          | 662.50   |
|          | 295.00   |
|          | 1'075.00 |
|          | 810.00   |
| 1'218.30 | 2'858.40 |

1'640.10

2'858.40

31.12.2013

15'942.70  
60'000.00  
68'200.00  
5'900.00  
0.00  
568.800.00  
150'611.50

150'611.50

Jahresrechnung 2013

## Rechnung 2012

|          |          |
|----------|----------|
| Aufwand  | Ertrag   |
| 1'178.65 |          |
| 178.65   |          |
|          |          |
| 1'000.00 |          |
|          | 5'034.80 |
|          | 23.15    |
|          | 662.50   |
|          | 349.15   |
|          | 1'000.00 |
|          | 3'000.00 |
| 1'178.65 | 5'034.80 |

3'856.15

5'034.80

31.12.2012

15'234.50  
60'000.00  
67'390.00  
5'900.00  
110.00  
336.900.00  
148'971.40

148'971.40

---

Finanzkommission der Römisch-Katholischen Landeskirche Uri

Altdorf, 16. April 2014

## **Bericht und Antrag der Finanzkommission zur Rechnung 2013 der Römisch-Katholischen Landeskirche Uri**

Die Finanzkommission hat im Rahmen ihres Auftrags, gestützt auf Artikel 15, Absatz 2a der Verfassung der Römisch-Katholischen Landeskirche Uri folgende Kontrollarbeiten vorgenommen:

Prüfung der Eröffnungsbilanz per 1.1.2013

Prüfung der Schlussbilanz per 31.12.2013  
Vergleich der Aktiven und Passiven mit den entsprechenden Auszügen

Prüfung der Erfolgsrechnung per 31.12.2013  
Belegkontrollen und Vergleich mit den entsprechenden Budgetposten

Die in der Bilanz aufgeführten Aktiven und Passiven sind vorhanden. Die Belege und Buchungen der Erfolgsrechnung wurden stichprobenweise eingesehen und kontrolliert.

Die Erfolgsrechnung 2013 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 1'236'518.06 und bei einem Ertrag von Fr. 1'243'500.41 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 6'982.35 ab. Zwischen Ende 2012 und Ende 2013 erhöhte sich die Bilanzsumme um Fr. 50'088.20 auf Fr. 444'263.38.

Gegenüber dem Budget schliesst die Rechnung rund 13'600 Franken besser ab. Dieser Betrag ergibt sich aus 8'400 Franken tieferen Ausgaben und 5'200 höheren Einnahmen als im Budget vorgesehen.

---



Vier Kostenstellen schliessen besser als budgetiert ab (Verwaltung 2'500 Franken, Jugendseelsorge 2'400 Franken, Katechese 3'900 Franken und Fremdsprachigenseelsorge 4'700 Franken). Die Kostenstelle Mitfinanzierung diözesaner und regionaler Seelsorgeaufgaben entspricht dem Budget.

Aufgrund unserer Prüfungsarbeiten beantragen wir dem Grossen Landeskirchenrat die Erfolgsrechnung und die Bilanz 2013 der Römisch-Katholischen Landeskirche Uri zu genehmigen und den Kleinen Landeskirchenrat zu entlasten. Die Finanzkommission dankt dem Kleinen Landeskirchenrat, vor allem der Verwalterin Frieda Biedermann, für die grosse Arbeit und die sauber geführte Rechnung.

Namens der Finanzkommission  
der Römisch-Katholischen Landeskirche Uri

Erwin Inderbitzin Altdorf, Präsident  
Paul Bennet Andermatt, Vizepräsident

---